

STYLE SHEET MUSIKETHNOLOGIE

Allgemeine Formatierungsangaben:

Seitenränder: 2,0 cm unten, 2,5 cm oben und links, 3,0 cm rechts

Zeichensatz: Times New Roman

Schriftgröße: 12 pt

Zeilenabstand: 1,5

Blocksatz

Zitate:

kurze Zitate (ca. zehn Wörter bzw. ein Satz) im Text (mit Anführungszeichen)

längere Zitate (>3 Zeilen) ohne Anführungszeichen, nicht kursiv, Leerzeilen davor und danach, eine Schriftgröße kleiner (also 11 pt), Einzug links und rechts

Zitierweise:

im Text z.B.: Bezić (1998a: 25) bezieht sich auf (vgl. dazu auch Breu 1999: 70)

Literaturverzeichnis und weitere Quellen: am Ende, Zeilenabstand (siehe Beispiele unten)

Fußnoten (so wenig wie möglich, da Literatur im Text zitiert):

Zeilenabstand: 1, Schriftgröße 10 pt; Wenn sich die Fußnote auf die Information des gesamten Satzes bezieht → FN nach den Satzzeichen. Ansonsten direkt zur jeweiligen Information, z.B. nach einem Wort.

Kurzübersicht über die verschiedenen Schemata bibliografischer Angaben

(jeweils abstrakt, für konkrete Beispiele siehe Quellenverzeichnisse weiter unten)

1. Selbstständige Publikationen:

Name, Vorname. Erscheinungsjahr. *Vollständiger Titel*. Erscheinungsort: Verlag.

2. Unselbstständige Publikationen:

2.1 Aufsätze in Sammelbänden:

Name, Vorname. Erscheinungsjahr. „Vollständiger Titel.“ In: Name, Vorname (Hg.).

Vollständiger Sammelbandtitel. Erscheinungsort: Verlag, Seitenangabe.

2.2 Aufsätze in Print-Zeitschriften:

Name, Vorname. Erscheinungsjahr. „Vollständiger Titel.“ *Zeitschriftenname*

Jahrgang/Heftnummer: Seitenangabe.

2.3 Aufsätze in Online-Zeitschriften:

Name, Vorname. Erscheinungsjahr. „Vollständiger Titel.“ *Zeitschriftenname*. Online: URL, zuletzt geprüft am Datum.

Zu weiteren Quellenarten siehe die Beispiele auf der nächsten Seite sowie weiterführend den Zitationsstil Chicago (Autor-Datum)

(https://www.chicomanualofstyle.org/tools_citationguide/citation-guide-2.html)

Literaturverzeichnis

Bezić, Jerko. 1998a. „Ethnomusicology and Ethnochoreology at the Institute from the Late Forties to the Eighties.” *Narodna umjetnost* 35/1: 23–51.

Bezić, Jerko. 1998b. „Merkmale von mittel- und südeuropäischer Musik in der Volksmusik Nordwestkroatiens.” In: Tuksar, Stanislav (Hg.). *Zagreb 1094 – 1994. Zagreb and Croatian Lands as a Bridge between Central-European and Mediterranean Musical Cultures: Proceedings of the International Musicological Symposium held in Zagreb, Croatia, on September 28 – October 1, 1994*. Zagreb: Croatian musicological society, 531–542.

Blažeković, Zdravko. 1991. „The Nineteenth Century Croatian Rousing Songs: From Composer’s Desks to the Oral Tradition and Back.” In: Suppan, Wolfgang (Hg.). *Schladminger Gespräche zum Thema Musik und Tourismus*. Graz und Tutzing: Institut für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, 41–48.

Breu, Josef. 1970. *Die Kroatensiedlung im Burgenland und den anschließenden Gebieten*. Wien: Deuticke.

Neweklowsky, Gerhard. 1978. *Die kroatischen Dialekte des Burgenlandes und der angrenzenden Gebiete*. Wien: VÖAW.

Salisbury, Daniel. 2015. „Musicians Not Only Hear in Tune, They Also See in Tune.” *Research News @ Vanderbilt*. Online: <https://news.vanderbilt.edu/2015/06/17/musicians-hear-see-in-tune>, zuletzt geprüft am 17.6.2019.

Internetquellen

DJ Znobia. 2006. *Dança da Mãe Jú*. Hochgeladen von Mais Kuduro am 9.11.2015, <https://www.youtube.com/watch?v=jpYDSG9DBIE>, zuletzt geprüft am 27.4.2021.

Imagens Antigas de Santa Cruz. 2016. Öffentliche Facebook-Gruppe. Verwaltet von Regina Coelho. Erstellt am 16.8.2016. <https://www.facebook.com/groups/4058926258472/about>, zuletzt geprüft am 31.5.2022.

International Council for Traditional Music (ICTM). *Declaration of Ethical Principles and Professional Integrity*, <https://ictmusic.org/documents/ethics>, zuletzt geprüft am 17.3.2021.

Cooke, Peter. <https://www.drpetercooke.uk/>. Persönliche Webseite, zuletzt geprüft am 31.5.2022.

Diskographie

Hassell, John. 1980. *Fourth World Vol. 1. Possible Musics*. LP Album. Label: Editions E. G. Records, Polydor.

Interviews

Sara Tavares. 2012. Interview mit Noah Schmidt am 1. August 2012 in Luanda.
Aufgenommen und transkribiert.

Sara Tavares. 2012. Interview mit Noah Schmidt am 1. August 2012 in Luanda.
Archivnummer D 4355, Phonogrammarchiv Wien.